

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Wehrheim



April 2025 / Mai 2025



**Diakonie**  
**Nächstenliebe erleben**



Liebe Leserin und lieber Leser!



Nach dem langen Winter wird es endlich wieder wärmer und neues Leben erwacht. In diese Zeit des Frühlings fällt immer das Osterfest – das Fest der Auferstehung Jesu. Christinnen und Christen rund um den ganzen Erdball loben ihren Herrn, weil er durch die Kraft Gottes den Tod besiegt hat. Doch ist gerade seine Auferstehung so schwer zu glauben.

Auch die Jünger waren nach der Kreuzigung Jesu niedergeschlagen und am Ende ihres Glaubens. Sie versteckten sich. Von zweien wird erzählt, dass sie sich wieder auf den Nachhauseweg nach Emmaus machten. Dabei begegneten sie einem Fremden auf dem Weg. Sie erkannten nicht, dass es Jesus, der Auferstandene, war und kamen mit ihm über die Kreuzigung und ihre enttäuschten Hoffnungen ins Gespräch. Erst als Jesus mit ihnen zusammen am Tisch saß und mit ihnen das Brot brach, wurde ihnen klar: Es ist Jesus. Der Herr ist auferstanden.

Sofort machten sie sich auf den Weg zurück zu den anderen Jüngern nach Jerusalem. Sie sagten: **„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete.“ (Lukas 24, 32 - Monatspruch April 2025)**

Auch heute kennen Menschen Ängste, die sie gefangen halten. In solchen Situationen brennt etwas von den Worten Jesu in uns, wie bei diesen beiden Jüngern aus Emmaus - das Versprechen Jesu, dass er mit seiner Kraft da ist! Auch wenn die Niedergeschlagenheit und die Angst viel stär-

ker zu sein scheinen, können wir daran festhalten: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Nach der Auferstehung Jesu begriffen die Jünger, welche starke und verändernde Kraft in ihr Leben gekommen ist. Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Herrn gab den ersten Jüngern den Mut und die Freude, beieinander zu bleiben – Gemeinde Jesu und seine Kirche zu werden. Eine gesegnete Gemeinschaft, weil sie die Gegenwart Jesu Christi spürten, die ihnen eine Stärke und eine Hoffnung gaben, selbst in ihren Ängsten und Unsicherheiten Stand zu halten. Die beiden Jünger aus Emmaus suchten wieder die anderen Jünger in Jerusalem auf, als ihnen klar wurde, dass Jesus selbst ihnen begegnet ist. Sie reißen sich in die vielen Zeugen der Auferstehung ein.

Von solchem Glauben getragen, sollen wir leben, auch wenn wir in unserem persönlichen Erleben immer wieder die Macht des Todes spüren. Wir leiden unter dem Sterben. Wir sehen, dass überall in der Welt gehasst wird, dass die Waffen längst nicht schweigen, dass Menschen anderen Menschen mit brutaler Gewalt begegnen. Beobachten wir nicht an uns selbst oft genug, dass Vergeltung und Schadenfreude über uns Macht gewinnen? Die Macht des Stärkeren, egal mit welchen Mitteln, scheint doch in unserer Welt wie ein Naturgesetz zu sein. Doch spüren wir immer wieder in unserem Herz, wo die Botschaft brennt: Jesus ist auferstanden. Auch im Zweifel und der Unsicherheit sollen wir den Glauben finden, der uns befähigt, füreinander da zu sein.

So wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern

Ihr Pfarrer

*Matthias Lamm*



## Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie sehr herzlich auch im Namen unseres Kirchenvorstandes.

Die Arbeiten an der Neugestaltung des Kirchplatzes schreiten weiter sichtbar voran. Wir sind zuversichtlich, dass sie bis Ostern, wenn wir zum Feiern der Gottesdienste wieder in unsere Kirche zurückkehren, weitgehend abgeschlossen sein werden. Für uns vollkommen überraschend haben wir von unserer großzügigen Wohltäterin eine weitere große Spende erhalten. Wir sind über so viel Zuwendung sprachlos und zutiefst dankbar dafür.

Sie haben es sicher bereits erfahren, dass uns unsere Gemeindepädagogin Doreen Bosien zur Jahresmitte verlässt, da sie mit ihrer Familie zurück nach Bremen zieht und dort eine Stelle in einer christlichen Privatschule gefunden hat. Wir sagen Doreen aus tiefstem Herzen Danke für alles, was sie in unserer Gemeinde für die Jugendarbeit geleistet hat, und wünschen ihr für die neue Stelle alles erdenkliche Liebe und Gute. Wir sind bereits dabei, eine Ausschreibung für die Nachbesetzung der Stelle in Absprache mit dem Dekanat auf den Weg zu bringen.

Vom 7. bis zum 9. März 2025 ist der Kirchenvorstand zu seiner jährlichen Rüstzeit in Burbach zusammengekommen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit standen die persönliche Bilanz des Engagements im Kirchenvorstand, wie auch die Beschäftigung



mit den Änderungen, die durch die Bildung des Nachbarschaftsraums auf uns zukommen. Wir haben darüber diskutiert, was uns in unserer Gemeinde so wichtig ist, dass es nicht verloren gehen soll und wir es unbedingt in den Nachbarschaftsraum einbringen wollen. Aber auch die neuen organisatorischen Rahmenbedingungen und die Folgen für die kirchliche Arbeit sind in dem Treffen zur Sprache gekommen.

Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl hat der Kirchenvorstand engagiert und in Teilen kontrovers über das gesellschaftspolitische Engagement kirchlicher Gruppen unserer Gemeinde diskutiert. Am Ende der Diskussion war im Kirchenvorstand Konsens, dass unsere Gemeinde für alle Menschen ein Ort der Glaubenserfahrung und des offenen Dialogs sein soll. Durch Aktionen soll sich niemand unerwünscht und ausgegrenzt fühlen. Allerdings muss unsere christliche Überzeugung auch im alltäglichen Handeln erkennbar sein. Das Eintreten für Schwache, für Benachteiligte, für Menschen am Rande der Gesellschaft, für die in der Gottesebenbildlichkeit begründete Menschenwürde, all das sind christliche Handlungsmaxime, die auch in unserer Gemeinde ihren festen Platz haben.

Hinweisen möchte ich Sie schon heute auf das 50-jährige Jubiläum unseres Weltladens. Am 3. Juni 2025 lädt das Team des Weltladens zu einer Festveranstaltung in das Gemeindehaus ein, in dessen Mittelpunkt ein Vortrag von Wolfgang Kessler stehen wird.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Patommel  
([wolfgang@patommel.de](mailto:wolfgang@patommel.de))



## Herzliche Einladung in unseren Nachbarschaftsraum

### Anspach

#### Filmabende

Der Spielfilm „**Merry Christmas**“ am **24. April 2025**, dem Welttag der Diplomatie für Frieden, blickt zurück auf einen besonderen Moment zu Weihnachten 1914. In den Schützengräben stehen sich feindliche Truppen gegenüber. Dann feiern sie miteinander Weihnachten. Doch so ein inoffizieller Waffenstillstand alarmiert natürlich die Heeresleitungen der verfeindeten Länder...

Den Abschluss am **23. Mai 2025** bildet der Spielfilm „**Die einfachen Dinge**“. Ein schwer beschäftigter Tech-Champion sitzt nach einer Autopanne im Gebirge fest. Von einem wortkargen Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen lebt, wird er aufgegebelt und für die nächsten Stunden verköstigt. Als er kurz nach seinem Aufenthalt dort Panikattacken erleidet, muss er sich eingestehen, dass er eine Pause vom Hochleistungsleben braucht – und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte – und mit wem... Die Abende beginnen um **19.30 Uhr** und finden im Gemeindehaus in der Usastraße statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.



Foto: Lotz

#### Ökumenische Taizé-Andacht

Einmal innehalten im ständigen Trubel. Keine ToDoListen. Zur Ruhe kommen und aufatmen. Singen und Schweigen. Hören und Beten. Worten im Herzen Raum geben. Sich von Gott berühren lassen. Auftanken und neue Kraft schöpfen. Wir laden herzlich ein zur ökumenischen Taizé-Andacht!

#### Wann und Wo?

11.04.2025 um 19.00 Uhr Ev. Kirche

### Rod am Berg

#### Spielenachmittag und Spieleabend

Ohne Voranmeldung, ganz nach Lust und Laune ist jeder willkommen, bei einem Spiel einfach mal abzuschalten.

**Wo?** Evangelische Kirche Rod am Berg,

**Wann?** 10.04.2025 + 15.05.2025 um 15.00 Uhr

16.05.2025 um 19.30 Uhr

Für Rückfragen kontaktieren Sie Rosi Abel telefonisch 06081-8835



## Diakonie

Fast jeder kennt das Wort. Es kommt von „*dienen*“ und ist das evangelische Gegenstück zur katholischen Caritas (= „Nächstenliebe“).

Beide gehören nicht nur zu den größten Arbeitgebern in Deutschland, sondern (ehrenamtlich) auch in jede Kirchengemeinde. Denn soziales Handeln gehört zur Kirche wie der Gottesdienst. Es hat die „westliche Welt“ bis heute christlich geprägt.

Jesus hat das Gebot der Liebe zu Gott direkt neben das Gebot der Nächstenliebe gestellt. Selber hat er es vorgelebt – von der Fußwaschung für seine Jünger bis zum Tod am Kreuz. Denn er ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben für die Menschen zu geben (Matth. 20,28). Das hat er auch von seinen Jüngern verlangt: „Wer der größte unter euch sein will, der sei euer aller Diener.“

In meinem ersten Studienjahr habe ich in einer 12-er WG von Theologiestudenten auf einem Bauernhof gewohnt. Einer meiner Mitstudenten hieß mit Nachnamen „Diener“. In Anlehnung an das Jesuswort haben wir ihn manchmal „unser aller Diener“ genannt. Er war es tatsächlich: der Größte von uns und unser Diener. Schnell war klar: er ist der Anführer. Er war durchsetzungsfähig, führungsstark, intelligent, mit tiefem Glauben und für jeden Streich zu haben. Er hat unsere Gemeinschaft nicht nur angeführt, sondern zusammengehalten: er hat anderen zugehört, ist auf sie eingegangen und hat auch schwierigere Charaktere einbezogen. Noch im Pfarramt haben wir uns lange jährlich

getroffen, solange er sich darum gekümmert hat. Er hat sich in seiner Führungsrolle in den Dienst der Gemeinschaft gestellt.

So ist es von Anfang an mit der christlichen Diakonie gewesen: Ob als starke Einzelpersonen wie Stephanus (Apostelgesch. 6), Franz von Assisi, Elisabeth von Thüringen, Mutter Theresia oder auch unsere Schwester Esther (die Älteren kennen sie noch). Ob die Mönchsbevewegung oder die christlichen Gruppen in England oder USA, die für Abschaffung der Sklaverei kämpften oder in Deutschland gegen die Kinderarbeit. Immer haben sich Christen – auch gegen den Zeitrend – wegen ihres Glaubens an Jesus für andere eingesetzt. Oft haben sie damit auch Nichtchristen inspiriert, wie beim Roten Kreuz, dessen Entstehung ohne den tiefen Jesus-Glauben ihres Gründers, Henry Dunant, undenkbar ist, oder dem Roten Halbmond in islamischen Ländern.

So ließen sich noch viele Beispiele aufzählen. Und immer wieder wird deutlich: Diakonie und Reden von Jesus gehören zusammen. Der Glaube an Jesus bildet Fundament, Motivation und Kraftquelle. Wo der Diakonie der Glaube an Jesus abhanden kommt, verliert sie ihr Herzstück. Und wo die Verkündigung nicht mehr die Liebe zum Nächsten im Blick hat, wird sie schnell zum bloßen Lippenbekenntnis.

Diakonie ist weder eine Einbahnstraße noch eine Sache Einzelner. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christ erfüllen“, heißt es in der Bibel (Gal. 6,2).

Hans Ulrich Jox



## Diakonie



Peggy Hoffmann (li) und Stefanie Limberg

Liebe Mitglieder des evangelischen Nachbarschaftsraums Usinger-Land-Süd,

seit dem 1. Januar 2025 bilden die Regionale Diakonie Hochtaunus und die Regionale Diakonie Main-Taunus im Zusammenschluss die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus. Gemeinsam mit Peggy Hoffmann vom Leitungsteam der Diakonie Main-Taunus werde ich die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus leiten; unterstützt werden wir von Rüdiger Ottinger, der die kaufmännische Leitung übernimmt.

Damit betreuen wir ein großes Gebiet in der sozialen Teilhabe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Auch die Schwangerenberatung, Sozial- und Allgemeine Lebensberatung, Anlaufstelle für Senioren, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle sowie die Täterberatung beider Landkreise sind zusammengeführt. Im Main-Taunuskreis gibt es einen Schwerpunkt in der Schulsozialarbeit, und im Hochtaunuskreis einen im Bereich der Flüchtlingssozialarbeit mit der Betreuung von Gemeinschaftsunterkünften und einer unabhängigen Flüchtlingsberatung. In beiden Landkreisen beschäftigt sich die Regionale

Diakonie Main- und Hochtaunus mit dem Thema Armut: Die Tafel Hochtaunus versorgt an Ausgabestellen in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg und Neu-Anspach knapp 700 Haushalte (mit ca. 1700 Personen, davon ca. 450 Kinder) mit Lebensmitteln. Im Main-Taunuskreis gibt es das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim, das von Langzeitarbeitslosen betrieben wird.

Zwei Projekte, mit denen wir gemeinsam im Januar 2025 begonnen haben, sind Angebote für Menschen mit Fluchtgeschichte, deren Finanzierung das Bundesamt für Migration und Flucht übernimmt. Sie sind in Friedrichsdorf und Schwalbach am Taunus angesiedelt, und ihr Ziel ist die Verbesserung der Integration, die Beteiligung und Begegnung von Menschen mit Fluchtgeschichte, um sie in ihrem jeweiligen Sozialraum zu unterstützen.

Grund für diesen Zusammenschluss ist, dass unsere Einrichtungen inzwischen eine Größe erreicht haben, die ohnehin eine umfassende Umstrukturierung nötig gemacht hätte. Wir können zudem Synergieeffekte, etwa mit der gemeinsamen kaufmännischen Leitung und der Verwaltung effizienter gestalten; die Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz stärken.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftsräumen des Dekanats Hochtaunus wird eine weitere wichtige Zukunftsaufgabe. Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus ist dort mit unterschiedlichen Angeboten vertreten. Wir setzen uns in vielen Kommunen dafür ein, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen soziale Teilhabe und Unterstützung er-



halten.

Im Nachbarschaftsraum Usinger Land Süd haben wir in Neu-Anspach neben der Ausgabestelle der Tafel auch ein Angebot für Tagesstruktur für Menschen mit einer seelischen Behinderung ab 60 Jahren. In Wehrheim befindet sich in der Industriestraße 8b eine psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, sowie die Allgemeine Lebens- und Schwangerenberatung. Im Offenen Atelier an gleicher Stelle machen wir Menschen mit seelischer Beeinträchtigung ein künstlerisches, tagesstrukturierendes Angebot. Mittwochnachmittags können Sie von 15.00 bis 17.30 Uhr, wenn das Club-Café geöffnet hat, gerne zu uns in die Industriestraße 8 b kommen.

Uns ist wichtig, dass alle Angebote wohnortübergreifend wahrgenommen werden können. Beratungsterminvereinbarungen sind über die Zentrale in Bad Homburg, Heuchelheimer Straße 20, unter der Telefonnummer 06172 / 597660, möglich. Informationen gibt es auf der Internetseite: [www.diakonie-htk.de](http://www.diakonie-htk.de). Unser Hilfefon für Senioren, das im Mehrgenerationenhaus (MGH), Am Heselsweg 16 in Wehrheim angesiedelt ist, ist über die Telefonnummer 06081 / 9589931 zu erreichen. Auf der Internetseite [www.Mehrgenerationenhaus-wehrheim.de/novas-mobil.html](http://www.Mehrgenerationenhaus-wehrheim.de/novas-mobil.html) gibt es einen umfassenden Überblick, denn das MGH bietet ein vielfältiges Programm für Menschen, die Lust auf Begegnungen haben, an. Sie sind herzlich eingeladen, sich dort bei einer Tasse Kaffee zu informieren.

Herzliche Grüße

Stefanie Limberg

## Kirchliche Nächstenliebe seit 134 Jahren

Ende des 19. Jahrhunderts gab es noch keine adäquate ärztliche Versorgung auf dem Land. Angehörige waren mit ihren Kranken oft überfordert. Da besannen sich die Wehrheimer auf helfende Hände, die schon früher von Klöstern in die Umgebung ausstrahlten. Hier gab es diese Chance zwar nicht, dafür aber evangelische Diakonissen-Mutterhäuser, die Schwestern in die Regionen entsandten, so auch in den Taunus. So gründeten 106 Wehrheimerinnen und 40 Obernhainerinnen des Evangelischen Frauenkreises eine Schwesternstation. Jörg Kujaw hatte anlässlich deren hundertsten Geburtstages herausgefunden, dass am 11. Januar 1892 die Schwestern Anna Werner und Johanna Andreas aus dem Diakonissen-Mutterhaus in Bern nach Biebrich und Usingen reisten, um zwei neue Stationen zu errichten. 1903 bekam Wehrheim mit Marie Blaser seine erste Schwester aus dem Mutterhaus in Bad Ems, die ohne Ansehen der Konfession Dienst für alle Kranken leistete. „Ihre Nachfolgerin, Schwester Luise Koch, wohnte bei der Familie des Sattlers und Polsterers Fritz Schlaw in der Bahnhofstraße, wie drei Diakonissen nach ihr“, heißt es in der Chronik. Alle kamen zu Fuß, betreuten die Bürger Tag und Nacht, vom ersten Erdschrei bis zum Grab, und kaum ein Wehrheimer hat ihre Hilfe nicht in Anspruch genommen. Schwester Käthe etwa war von 1932 bis 1952 im Einsatz, und nach ihrem Trauergottesdienst soll eine unübersehbare Menschenmenge den Leichenwagen begleitet haben. Nachdem inzwischen der „evangelische Charakter“ wohl



nicht mehr so ganz klar war, gelang es 1934, die Station wieder der Frauenhilfe zu übertragen. 1941 übernahm die Kirchengemeinde die Verwaltung und namhafte Wehrheimerinnen trugen Verantwortung. 1946 entstand der Diakonieverein, dessen Vorsitz der jeweilige Pfarrer hatte, bis sie 1968 an den Kirchenvorstand ging.



Schwester Esther Krieger war von 1954 bis zu ihrem Ruhestand 1991 die letzte Diakonisse. In den Jahren 1956 und 1957 zählte sie

bei rund 3000 Einwohnern etwa 9000 Besuche. Von 1970 bis 1976 war Esther Krieger allein für ganz Wehrheim zuständig, und notierte 1974 genau 5436 Krankenbesuche, 300 Spritzen, 708 Verbände und 559 ambulant behandelte Patienten. Zunächst mit dem Fahrrad, später mit dem Moped und von 1965 an mit dem Auto.

1976 bekam Schwester Esther mit Gisela Groos als erster freier Schwester Unterstützung. Auch Ursula Dilsch, die spätere Leiterin, Editha Richter und Lonny Butterweck arbeiteten zunächst als Vertreterinnen. Von 1977 an beteiligte sich die Zivilgemeinde zu einem Drittel an den Kosten, die beispielsweise 1989 250.000 Mark im Jahr lagen. Im Jahr 2001 kamen nach Auflösung der dortigen Sozialstation die Ortsteile Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal dazu, und mit finanzieller Unterstützung der Zivilgemeinde wurden die Räume im Gemeindehaus ausgebaut. Nach wie vor gab es einen Förderverein, den Bürgermeister

Helmut Michel seinerzeit als „Fundament für die Diakoniarbeit in Wehrheim“ bezeichnete.

Die 1995 eingeführte Pflegeversicherung veränderte vieles, und führte letztlich 2013 dazu, die Wehrheimer Diakonie mit den Stationen Neu-Anspach und Kelkheim zur Diakoniestation Taunus mit Sitz in Neu-Anspach zu vereinen. Der Diakonie-Förderverein ist zur Stiftung geworden.



Gerrit Mai

## Pflege in der Diakonie, eine erfüllende Arbeit



Seit vielen Jahren arbeite ich für die Diakoniestation Taunus in der Pflege und ich unterstütze Menschen, die sich aufgrund von Krankheit oder Alter nicht mehr allein versorgen

können. In all den Jahren habe ich viele Menschen begleitet und versucht, mit Empathie, Respekt und Menschlichkeit zu unterstützen und zu helfen.

Was mich immer wieder motiviert ist, dass es eine sinnvolle und erfüllende Arbeit ist, oft mit Herausforderungen, aber mit täglich vielen Momenten, die im Gedächtnis bleiben: ein Lächeln, ein Dankeschön und das entgegengebrachte Vertrauen.

Silke Berndt, langjährige Mitarbeiterin, auch schon bei der Diakoniestation Wehrheim



## Das Diakonische Plus der Evangelischen Kirche



Anette Lucka-Kolod (Mitte) und ein Teil ihres Teams

Die Diakoniestation Wehrheim hat eine 134-jährige Tradition, auch wenn es sie seit dem Zusammenschluss der Diakoniestationen Neu-

Anspach, Wehrheim und Kelkheim 2013 zur Diakoniestation Taunus in dieser Form nicht mehr gibt. Gerrit Mai hat Geschäftsführerin Anette Lucka-Kolod zur aktuellen Situation und der Verbindung zu Kirchengemeinde und Glauben befragt:

**GM:** Die Diakoniestation Taunus kümmert sich um Patienten in rund 40 Kommunen von Kraftsolms bis Kelkheim und von Hasselbach bis Friedrichthal: Wie viele Patienten betreut sie und wie viele Mitarbeitende (auch in Teilzeit) sind beschäftigt?

**L-K:** Aktuell arbeiten bei uns 72 Personen in den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung.

**GM:** Ist es heute schwerer als 2013 ambulante Pflege kostendeckend zu betreiben?

**L-K:** Ja, tatsächlich. Die Personalkosten sind seit 2013 angestiegen. Natürlich ist es richtig, dass für das Pflegepersonal höhere Tarifabschlüsse und damit höhere Gehälter gezahlt werden. Die Energiekosten für die Dienstautos sind ebenfalls gestiegen und für eine Flächen-Diakoniestation ist das ein Kostenfaktor. In schwierigen und langwierigen Vergütungsver-

handlungen mit den Krankenkassen streiten wir regelmäßig für höhere Punktwerte, damit wir kostendeckend arbeiten können.

**GM:** Ist es leichter, Patienten oder Mitarbeitende zu finden, oder ist es eine größere Herausforderung, beides in Einklang zu bringen; sprich, Einsatzpläne zu erstellen?

**L-K:** Leider ist es sehr schwer, Pflege-Mitarbeitende zu finden. Wir bilden zwar auch Pflegefachkräfte aus, diese Ausbildung dauert drei Jahre und in dieser Zeit sind die Auszubildenden nicht oft in unserer Einrichtung. Auch von anderen Pflegeanbietern wissen wir, dass sie Schwierigkeiten bei der Suche nach Pflege-Mitarbeitenden haben. Die Arbeitszeiten mit Früh- und Spätdiensten und an den Wochenenden ist z.B. für Mütter mit Kindern problematisch und eine organisatorische Meisterleistung. Hinzu kommt, dass viele Patienten verständlicherweise gerne zu ihren „Wunschzeiten“ morgens gepflegt werden wollen, wir aber nicht immer diese realisieren können. Einsatzplanung ist für unsere Pflegedienstleitungen eine tägliche Herausforderung.

**GM:** Wie gestaltet sich heute die Verbindung zu den dazugehörigen Kirchengemeinden, in diesem Fall konkret der KG Wehrheim?

**L-K:** Die Kirchengemeinde Wehrheim ist Gesellschafter unserer gemeinnützigen Diakoniestation und über die Gesellschafter stehen wir im engen Kontakt mit ihr.

**GM:** Seit Einführung der Pflegeversicherung sind jede Menge Pflegedienste entstanden, so dass es oft schwerfällt, den richtigen zu finden. Woran wird deutlich, dass Diakonie



die „Nächstenliebe der protestantischen Kirche“ ist, und welche Rolle spielt dabei die Diakoniestiftung Wehrheim?

**LK:** Nicht nur durch die Einführung der Pflegeversicherung ist ein enormer Zeitdruck in der Pflege entstanden. Die Kassen zahlen für Leistungen feste Preise, die nicht den Aufwand widerspiegeln, unsere Pflegekräfte diese Leistungen also nicht in dieser Zeit erledigen können, weil z.B. die Patienten Bedarf an mehr Zuwendung und Gesprächen haben. Es geht uns ja auch so, nicht jeder Tag ist gleich, mal geht es besser und mal nicht. Durch die Förderung der Diako-

niestiftung Wehrheim können gerade die Zeiten für erhöhten Gesprächsbedarf oder die Versorgung von Palliativpatienten gewährleistet werden.

**GM:** Gibt es Patienten, die sich heute noch ganz bewusst für die ambulante Pflege der Diakonie entscheiden?

**LK:** Ja tatsächlich, wir haben viele Anfragen von Patienten, die ganz bewusst unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen.

Gerrit Mai

**Diakonie** 

Diakoniestation Taunus  
gemeinnützige GmbH



**Pflege mit Herz**

Für uns ist die Pflege des Menschen eine Lebenshilfe. Wir gestalten die Pflege in guter Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und anderen beteiligten. Wir bieten zuverlässige Unterstützung in der Pflege, im Haushalt, bei der Betreuung von kranken, alten und hilfsbedürftigen Menschen. Wir sprechen die Leistungen individuell mit Ihnen ab.

**Behandlungspflege** wie Injektionen, Wundmanagement, Verbände und Wundversorgung, Sondennahrung, Portversorgung, Katheterwechsel, Medikamentengabe und –überwachung sowie weitere ärztliche Verordnungen

**Betreuung/Entlastung - Hausnotruf - Häusliche Pflege – Beratung**

Diakoniestation Taunus gGmbH, Siemensstraße 13, 61267 Neu-Anspach  
Tel. 06081-9426 0

[info@diakoniestation-taunus.de](mailto:info@diakoniestation-taunus.de)

[www.diakoniestation-taunus.com](http://www.diakoniestation-taunus.com)



## Diakoniestiftung – Spenden *Oder: Diakonie und das liebe Geld*

Zunächst: Wir sind keine arme Kirchengemeinde, sondern eine Gemeinde in der viel geschieht. Dank Gottes Güte und unseren Spendern!!! Kaum etwas in unserer Gemeinde würde ohne Spenden laufen – von der Partnerschaft mit dem Kongo über die Jugendarbeit bis hin zum Kirchplatz! Die Kirchensteuern decken letztlich nicht einmal Gebäude- und Personalkosten und ganz gewiss nicht die vielen Bereiche der Gemeindegarbeit.

Ohne offene Herzen und Hände geht es nicht – auch nicht im Bereich des diakonischen Handelns.

Das war auch ein Grund, die Wehrheimer Diakoniestiftung unter dem Dach der „Diakonie Hessen“ zu gründen. Ca. 2/3 des Stiftungskapitals von 300.000 € kamen von der Diakoniestation und ca. 1/3 von Kirchengemeinde. Das meiste davon stammt von zweckgebundenen Erbschaften. Das hört sich nach viel Geld an. Aber das Stiftungskapital darf nicht ausgegeben werden, sondern nur die Kapitalerträge. Damit soll langfristig diakonische Arbeit auf dem Boden der Großgemeinde Wehrheim gesichert werden.

Zu den Erträgen des Stiftungsvermögens kommen dann noch Spenden für unsere Diakoniestiftung oder die Kirchengemeinde, die nicht in das Stiftungsvermögen fließen, sondern sofort verwendet werden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Der größte Teil der jährlich ca. 10.000 € geht an die Diakoniestation für „diakonische Zeit“, damit die

Schwestern, mehr Zeit haben für ihre Patienten. Denn sonst müssen sie wie jeder Pflegedienst fast mit der Stoppuhr in der Hand arbeiten.

Der kleinere Teil wird für ganz verschiedene diakonische/soziale Zwecke verwendet, z. B. für:

- Geschwisterkinder bei Freizeiten
- das Freiwillige Soziale Jahr
- Kinderbetreuung bei Mitarbeiterfreizeiten
- das Mehrgenerationenhaus
- Lebensmittelgutscheine für Bedürftige.

Je mehr Spenden (oder Zustiftungen), desto mehr kann man tun. Und so freuen wir uns über jede Gabe:

Konto für Zustiftungen und Spenden:  
Wehrheimer Diakoniestiftung  
Evangelische Bank eG  
IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14  
BIC GENODEF1EK1

Auch sonst gibt es immer wieder Spenden an die Kirchengemeinde für konkrete diakonische Projekte, etwa Hilfen für Bedürftige, Seniorenarbeit oder Unterstützung für Konfirmandenfreizeiten. Die sind ja auch nicht billig und manchem fällt es schwer das Geld aufzubringen. Uns aber ist es wichtig, dass jeder unbeschwert von finanziellen Sorgen teilnehmen kann.

Manchen stört es, wenn um Spenden gebeten wird. Auf der anderen Seite: Wer sich selber als beschenkt sieht, kann auch gut schenken! Und: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ stellt Paulus in 2. Kor. 9,7 nicht umsonst fest.

Hans Ulrich Jox



## Unser Kirchplatz kommt zum Erblühen!

Ende Januar begannen die Arbeiten. Mit großen Maschinen wurden als erstes Wurzelmassen der entfernten Bäume und Büsche entnommen. Alte Wege entfernt, unsere Kirchplatzmauer mit vorhandenen Bruchsteinen ergänzt und repariert. Auch haben wir uns dazu entschlossen, zwei Zugänge zum Platz zu schließen. In Zukunft bieten uns drei große Zugänge den Eintritt zum Platz und in unsere Kirche. Für die Arbeiten zum Neuen

Besondere Gottesdienste, auch Konzerte werden auf dem großen Gemeindeplatz stattfinden können. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, auf dem Platz zu verweilen, Bücher zu lesen, Kaffee zu trinken, viel Neues wird sich entwickeln.

Auch, wenn ab Ostern bereits Gottesdienste wieder in der Kirche stattfinden: den Platz - insbesondere den Rasen - werden wir noch etwas scho-



Kirchplatz nutzen wir die Zeit der „Winterkirche“. Unsere Gottesdienste finden ja derzeit im Gemeindehaus statt. Unser Plan ist, dass wir an Ostern wieder zum Gottesdienst in die Kirche einladen. Dann wird der Kirchplatz fast fertig sein! Die Kinder können sich auf ihr großes Spielschiff „Arche Noah“ freuen. Die Jugendlichen werden einen coolen Platz nördlich des Kirchenschiffs für sich erobern.

nen, damit sich Gras und Erde festigen können. Eins sei verraten: an einem Sonntag im Sommer werden wir mit einem Gottesdienst und anschließendem Sommerfest unseren „Neuen Kirchplatz“ gemeinsam einweihen. Darauf freuen wir uns schon heute!

Beate Illbruck

Fotos: links und Mitte, Tanja Trouvain  
rechts, Cynthia Nebel

Konfirmation am 25. Mai 2025  
in der Ev. Kirche Wehrheim

# UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN

Jonah Best, Finja Diehl,  
Moritz Erdmann,  
Florentine Franz,  
Johanna Heuwinkel,  
Jasper Junghans,  
Hoodensky Keller, Lennox Pallmer,  
Rosa Roth, Mattis Tandler,  
Eric Beuth, Emma Bundesmann,  
Nora Erbe, Lilly Hallert,  
Niklas Lomberg, Nora Manser,  
Melina Reichelt, Helena Schmidt,  
Maximilian Thomas, Emilia Varveri



## Verabschiedung von unserer Gemeindepädagogin Doreen Bosien

Doreen Bosien, seit Juni 2018 Gemeindepädagogin in unserer Kirchengemeinde, wird uns verlassen. Sie möchte eine neue Stelle in einer Schule in Bremen antreten. Wir wünschen ihr dafür einen guten Start, viele gute Ideen für die neue Arbeit und Gottes Segen.



Für die Kirchengemeinde Wehrheim ist es sehr schade, dass Doreen uns verlässt, denn viele gute Kontakte sind in den letzten Jahren entstanden. Besonders im Bereich der Jugendseelsorge hat sich Doreen stark gemacht und war so für viele Jugendliche kompetente Ansprechpartnerin für Fragen des Glaubens und des Lebens. Ihre fröhliche und zupackende Art hat viele begeistert. Jugendgottesdienste, Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Begleitung und Weiterbildung der Konfi-Teamer, Jugendkreis und Level-Up gehörten neben vielem anderen zu ihrem Arbeitsbereich. Besonders erschwerend war natürlich die Corona-Pandemie, die für alle, die mit Menschen zusammenarbeiteten, eine große Herausforderung war. Doreen hat es geschafft, auch in dieser Zeit durch die modernen Medien den Kontakt zu den Jugendlichen zu halten.

Im Gottesdienst am 1. Juni 2025 wollen wir uns von Doreen Bosien verabschieden und Danke sagen. Sie freut sich, wenn viele Wegbegleiter dann noch einmal zusammen sind, um einen fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt zu feiern.

Matthias Laux

*Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!*  
5. Mose 31,8





# NEUES FÜR DIE KIDS

jugend.kirche-wehrheim.de

**FAMILIENGOTTESDIENST**  
**SONNTAG, 6. APRIL 10 UHR**  
**EV. GEMEINDEHAUS**

Die coole Briefträgerin Frieda Blitz lädt euch zu einem österlichen Familiengottesdienst ein! Da an der Kirche Baustelle ist, feiern wir den Gottesdienst im Gemeindehaus. Erwachsene sind herzlich eingeladen, auch ohne Kinder!



**ARCHE NOAH**  
**AUF DEM KIRCHPLATZ**



Na, habt ihr sie schon gesehen? Auf dem Kirchplatz steht seit Anfang März eine große Arche Noah zum Klettern! Mit vielen tollen Spiel- und Klettermöglichkeiten soll diese Arche euch einen guten Platz zum Spielen bieten - so wie Gott für Noah und die Tiere die Arche als einen guten Platz ausgesucht hat um die Sintflut zu überstehen! Wir freuen uns jetzt schon, wenn darauf geklettert werden darf - das wird allerdings noch eine ganze Weile dauern, weil auf dem Kirchplatz ja noch gebaut wird. Also: Habt Geduld!!!

**SOMMERCAMP 2025**  
**NOCH WENIGE PLÄTZE FREI**

- 6.-12. Juli 2025
- für Kids von 8-12 Jahren
- in Rodenroth (Westerwald)
- 239-299 € (gestaffelte Preise!)
- selbständige Anreise



Für unser Sommercamp in Rodenroth kannst du dich noch anmelden! Wir haben noch einige wenige Plätze für Kids aus Wehrheim freigehalten, also nix wie ran! Die Anmeldung funktioniert online über den QR-Code!

Alle Fragen an Tabea Knabe: [tabea.knabe@ekhn.de](mailto:tabea.knabe@ekhn.de)



# JUGENDNEWS

jugend.kirche-wehrheim.de

JUGEND KREIS X LEVEL UP Jugendgruppe

Lust auf einen coolen Abend mit beiden Jugendgruppen? Dann sei dabei beim Crossover-Bowling!

- Wann? 04.04.2025
- Uhrzeit? 18:00 - ca. 20:00
- Wo? Magic Bowl Oberursel
- Für wen? Alle ab 14 Jahren

Melde dich schnell bei Doreen per Email oder whatsapp an und sichere dir deinen Platz! Nur begrenzte Anzahl verfügbar!

Wir freuen uns auf dich! 🎳🌟



#StrikeTogether  
#crossoverwhm  
#JKxLVLP



## NIGHT-ACTION MIT GLOW & STRATEGIE!



„Der rennt, der muss ins Gefängnis!“

Am 5. Februar lieferten sich acht Jugendliche des Jugendkreises ein spannendes Capture the Flag – Night Edition auf dem Bolzplatz am Joseph. Leuchtbänder, verrückte Regeln (nur gehen, keine Sprache – nur Tierlaute! 🐾🐾) und ein leuchtender Glowball als „Fahne“ sorgten für ne menge Spaß. In drei actiongeladenen Runden wurde taktiert, gelacht und gekämpft – natürlich immer mit fairer Teamarbeit im Fokus. Ein **großes Dankeschön an den Jugendausschuss** für dieses coole Spiele Set. Das wird sicher auch bei der ein oder anderen Freizeit Einsatz finden!



## SAVE THE DATE 01.06.25 - 10 UHR

Wir möchten gemeinsam unsere Jugendreferentin Doreen Bosien im Gottesdienst, mit anschließendem Hangout, verabschieden. **Sei unbedingt dabei!**



## Gott neu entdecken - Glaubenskurs 2025

Wie schon in den vorausgegangenen Jahren trafen sich an sechs Abenden im Januar und Februar ca. 13 Teilnehmer unter dem Thema „Gott neu entdecken“ im evangelischen Gemeindehaus.

Jeder Abend begann mit einem gemeinsamen Essen. Renate Keller hatte mit ihren Kochkünsten ein reichhaltiges Menü vorbereitet, und wir konnten dabei schon miteinander ins Gespräch kommen.

Danach gab es zu den grundlegenden Themen einen Vortrag. Ein Bild vom ersten Abend („Glaube – worum geht es da eigentlich?“) begleitete uns auch an den folgenden Abenden: Der Glaube ist wie ein Baum, der verschiedene Äste trägt, für den es aber darauf ankommt, dass er mit seinen Wurzeln bei Jesus verankert ist.

Die Teilnehmer konnten in zwei Gruppen, die sich an die Vorträge anschlossen, das Gehörte vertiefen, Fragen stellen und eigene Glaubenserfahrungen austauschen. Da die meisten an allen Abenden teilneh-

men konnten, entwickelte sich eine vertraute Atmosphäre, die es ermöglichte, sehr persönlich über den eigenen Glauben, über Erfahrungen mit Gott, aber auch über Glaubenszweifel zu sprechen.

Musikalisch wurden die Abende durch die Band „Einklang“ bereichert. Einige Teilnehmer zeigten Interesse, auch nach dem Abschluss dieser Abende an einem der Hauskreise oder Gesprächskreise unserer Gemeinde teilzunehmen.

Dieter Schone





## Gesprächskreis „Fragen-Hören-Reden“

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem offenen Gesprächskreis:

### Was? Und Wann?

08.04.25: Die Bergpredigt - Leitfaden für mein / unser Leben?

22.04.25: Kein Gesprächskreis

06.05.25: Die Bergpredigt - Leitfaden für mein / unser Leben? (Fortsetzung)

20.05.25: Was ist Seelsorge?  
(Themenänderungen vorbehalten)

**Wo?** Ev. Gemeindehaus,  
Oranienstr. 8a

## Ankerplatz



### Was?

In vertrauensvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, möchten wir uns über Gott und die Welt austauschen, auch darüber, wie der Glaube nicht nur in einer von Krisen geprägten Welt, sondern ebenso in persönlichen Herausforderungen Kraft und Stabilität verleihen kann.

### Wann?

Herzliche Einladung an folgenden Samstagen im April und Mai:

12.4., 26.4., 10.5. und 24.5.2025  
von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

### Wo?

Ev. Gemeindehaus in Wehrheim,  
Oranienstr. 8a (Petra Schmitz, Tel. 06081-59013 und Christa Schone, Tel. 06081-981127)

## Weltladen



**50 Jahre**  
**W**ELTLADEN  
EHRHEIM

## Das möchten wir feiern

Wir haben jetzt schon einen neuen Wehrheim Jubiläums-Espresso im Angebot, und im Laufe des Jahres wird es weitere Überraschungen geben.

Wir haben jede Menge Österliches im Laden, und beteiligen uns

**am Ostermarkt am Samstag,  
12. April 2025.**

**Ein Festabend ist für Dienstag, 3. Juni 2025 geplant.** Er beginnt um 19 Uhr mit Rückblick und Ausblick und mündet um 20 Uhr in den Festvortrag des Wirtschaftsjournalisten Dr. Wolfgang Kessler zum Thema seines Buches: „Ende des billigen Wohlstands“: Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

[www.weltladen.de/Wehrheim](http://www.weltladen.de/Wehrheim)



### Wann?

Ostersonntag, 20. April 2025:  
Osternachtsfeier um 6.00 Uhr mit Osterfeuer vor der Ev. Kirche in Wehrheim und im Anschluss:

**Osterfrühstück** im Ev. Gemeindehaus, Oranienstr. 8a.



## Seniorenachmittage

### Thema im April: Redewendungen und Sprichworte

Ev. Kirche Obernhain, Mittwoch,  
23.04.2025 um 15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Wehrheim,  
Donnerstag, 24.04.2025, um 15.00  
Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen und von zu Hause abgeholt werden möchten, können wir das organisieren. Wenden Sie sich gerne an Herrn Uwe Engeland (Tel: 56243) oder an unser Gemeindebüro (Tel.: 9528-0). Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden und wir Sie begrüßen können.

### Im Mai: Tagesausflug am 15. Mai 2025 nach Köln

Geplant ist eine Dombesichtigung und Besuch des Schokoladenmuseums; Abfahrt: 8.30 Uhr Parkplatz Bürgerhaus Wehrheim, voraussichtliche Rückkehr: 19.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 35,00 €, Anmeldung im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Wehrheim, Telefon: 9528-0; E-Mail: [Kirchengemeinde-  
de.Wehrheim@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de)

## Buchvorstellung und -lesung

### Was? und Wann?

Die Buchhandlung der Evang. Kirchengemeinde und der Weltladen Wehrheim laden am Montag, dem 28. April 2025, um 19:30 zu Buchvorstellungen ein.

Vorgestellt wird unter anderem das Buch "Fest" von Lucy Fricke.

Der einst gefeierte Filmregisseur Jakob glaubt, alles verloren zu haben. Seine Karriere ist vorbei, seine letzte Beziehung über zehn Jahre her, er fühlt sich alt und ohne Ideen. Es gibt nichts zu feiern, verkündet er am Morgen seines fünfzigsten Geburtstages. Doch seine beste Freundin Ellen ist anderer Meinung. Und sie schickt ihn auf eine Reise durch seine Vergangenheit. Lucy Fricke erzählt von Verlusten, vom Verzeihen und von Freundschaften, ohne die wir nicht wären, wer wir sind. Mit tiefer Melancholie und unerschütterlicher Komik blickt ein Mann zurück auf sein Leben, das gerade erst beginnt.

### Wo?

Ev. Gemeindehaus, Oranienstraße  
8a, Wehrheim

## Neuer Konfirmanden- jahrgang

Wenn Ihr Kind jetzt in der siebten Klasse ist oder zwischen Juli 2011 und Juni 2012 geboren wurde, ist es herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Die in diesem Zeitraum geborenen und in unserer Datei aufgeführten Kinder bekommen im April eine schriftliche Einladung, die Sie dann bitte an das Gemeindebüro zurücksenden. Sollte Ihr Kind in dieser Zeit keine Einladung erhalten haben, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro (Tel.: 9528-15) zu den Bürozeiten zu melden.



## Aus unserer Kirchen- konzertreihe



Ganz herzlich sind Sie eingeladen zum nächsten Konzert in der Wehrheimer Kirche am Sonntag, 11. Mai 2025, um 19 Uhr.

Zu hören ist das Usinger Kammerorchester, das uns ja schon etliche Male mit ganz unterschiedlichen Programmen und Solisten unter Waltraud Karsch als Dirigentin erfreut hat.

Nun steht das Orchester unter neuer Leitung von Regina Möller, die aber als Geigerin auch schon mehrfach bei uns im Konzert zu hören war.

Auf dem Programm diesmal stehen Edvard Griegs Suite "Aus Holbergs Zeit", Kol Nidrei von Max Bruch mit Alexandra Burger als Solistin auf dem Violoncello, J.G. Albrechtbergers Orgelkonzert B- Dur mit Regine Strasburger an der Orgel und die Little Suite for Strings des dänischen Komponisten Carl Nielsen.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro.

## Gottesdienst an Himmelfahrt

### Wann? und Wo?

Donnerstag, 29. Mai 2025 11.00 Uhr  
am Schützenhaus des Schützenvereins Diana Wehrheim, Am Oberloh

Wir laden ein zum Gottesdienst im Freien und danken sehr herzlich dem Schützenverein Diana Wehrheim, dass wir diesen Tag gemeinsam feiern können.

Christinnen und Christen glauben daran, dass Jesus Christus lebt und seine Kraft an allen Orten und zu jeder Zeit zeigt. Deshalb feiern wir Gottesdienst gerade an Christi Himmelfahrt außerhalb unserer Kirche. Gottes Kraft zeigt sich überall. Wir leben unter dem Versprechen Jesus, das er seinen Jüngern gegeben hat: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,18.20).

## Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Pfingstmontag, dem 09. Juni 2025, wollen wir Konfirmationsjubiläen in unserer Kirche feiern. Wenn Sie in Wehrheim vor 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren konfirmiert worden sind oder hier wohnen und gerne hier dieses Jubiläum feiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 25. April 2025 in unserem Gemeindebüro (Tel 95 28 14). Sie sind herzlich willkommen!



## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 4.4.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 6.4.	10.00	Familiengottesdienst mit ExGo-Team (Jox/Witte)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 13.4.	10.00	Gottesdienst (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
Do, 17.4. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
Fr, 18.4. Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Schone)	Obernhein, Ev. Kirche
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Friedrichsthal, kath. Kirche
So, 20.4. Oster-sonntag	6.00	Osternacht mit anschl. Osterfrühstück (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	
Mo, 21.4. Oster-montag	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule
So, 27.4.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche

Hier kommen  
Sie zu unserer  
Homepage:





Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 2.5.	16.00	Andacht (Jox)	Alterswohnsitz Flücken
So, 4.5.	10.00	Gottesdienst (Arp)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.15	Gottesdienst (Jox)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule
So, 11.5.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.00	Gottesdienst (Laux)	Obernhain, Ev. Kirche
So, 18.5.	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Jox/Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
	19.00	Lobpreisgottesdienst	
So, 25.5.	9.30	Konfirmation (Jox/Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
	11.30	Konfirmation (Jox/Laux)	
Do, 29.5. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst (Jox/Laux)	Schützenhaus des Schützenvereins Diana Wehrheim, Oberloh
So, 1.6.	10.00	Gottesdienst mit Verabschie- dung von Doreen Bosien (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche



	Gruppe	Zeit	Kontakt
Mo	Männergymnastik Frauengymnastik Bibelhuber	8:15 9:30 20:00	Nickolai ☎9858936 Th. Keller ☎958536
Di	Posaunenchor (Wehrheim: ger. Woche, Neu-Anspach: ungerade Woche) „Fragen-Hören-Reden“ (14-täglich) 8.4., 6.5., 20.5. Bibelhuber 2 Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich)	19:00 19:00 20:00 20:00 20:00	Strasburger ☎42851 Schöne ☎ 981127 Knabe ☎ 9296996 Wagenblaß ☎56536 W. Keller ☎980010
Mi	Seniorenachmittag Obernhain: 23.4. Jugendkreis Ökum. Chor Flötenkreis (14-täglich) Obernhain Hauskreis (14-täglich) Männertreff (14-täglich)	15:00 18:00 19:30 19:30 19:30 20:00	Ev. Kirche Obernhain Bosien ☎0151-59045744 Stowasser ☎5273 P. Fuchs ☎980107 Schöne ☎ 981127 Keller ☎0171/4902589
Do	Krabbelgruppe Musik-Mäuse (14-täglich) Seniorenachmittag Wehrheim: 24.4., Ausflug: 25.5. Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) LEVEL UP (wöchentlich)	9:15 16:00 15:00 20:00 19:30 20:00	Knabe☎0151-40303939 Witte ☎ 952826 Gemeindehaus W. Keller ☎980010 Langpape ☎445510 Bosien ☎0151-59045744
Fr	MAXI-Club 5-8 Jahre Jungschar, 8-13 Jahre	16:30 16:30	Witte ☎9528-26 Witte ☎9528-26
Sa	Ankerplatz (14-täglich) 12.4., 26.4., 10.5., 24.5.	15:00	Schmitz ☎ 59013 Schöne ☎ 981127
	Moms-in-Prayer Mütter beten für ihre Kinder		A. Langpape ☎445510 (Termine erfragen)

**Impressum:** Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirchengemeinde Wehrheim, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 5. Mai, Titelbildgestaltung: Lennart Trouvain, Fotos: Tanja Trouvain



Foto oben: KV-Rüstzeit im März 2025, Olaf Born  
Foto Mitte und unten:  
Gottesdienst mit Einsegnung des Verkündigungsteams, Gerhard Nolte



- Gemeindebüro** Oranienstraße 8a, ☎ 9528-0  
Mo. - Fr., 10.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr, Di. 17.<sup>00</sup> – 18.<sup>00</sup> Uhr  
E-Mail: Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de  
Martina Schneider ☎ 9528-14  
E-Mail: Martina.Schneider@ekhn.de  
Annegret Wagenblaß ☎ 9528-15  
E-Mail: Annegret.Wagenblaß@ekhn.de  
BFD: ☎ 9528-25, E-Mail: FSJ.KirchengemeindeWehrheim@ekhn.de
- Pfarrstelle I** Pfr. Matthias Laux, Langwiesenweg 11 (außer montags)  
☎ 958778, E-Mail: Matthias.Laux@ekhn.de
- Pfarrstelle II** Pfr. Hans Ulrich Jox, Oranienstr. 8 (außer montags)  
☎ 9528-11, E-Mail: HansUlrich.Jox@ekhn.de
- Gemeindepädagoginnen** Tabea Knabe + Eva Witte, Oranienstr. 8a, ☎ 9528-26,  
Eva.Witte@ekhn.de, Tabea.Knabe@ekhn.de  
Doreen Bosien ☎ 0151/59045744, Doreen.Bosien@ekhn.de
- KV-Vorsitzender** Wolfgang Patommel, ☎ 57401
- Kirchenmusikerin** Regine Strasburger, ☎ 42851  
E-Mail: regine@strasburger.de, info@konzerte-wehrheim.de
- Küsterin** Birgit Petersen, E-Mail: Birgit.Petersen@ekhn.de ☎ 56904
- Diakoniestation** Firmensitz: Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach  
☎ 06081-9426-0  
Pflegedienstleitung: Francy Werner / Annika Hütter  
Pflegerberatung: Leitung: Susanne Lammert
- Buchhandlung der Ev. Kirchengem.** Zum Stadttor 15, ☎ 446430  
E-Mail: buchhandlung@kirche-wehrheim.de  
Mo. - Sa., 10.<sup>00</sup> – 13.<sup>00</sup> Uhr, Mo.+Di. u. Do. + Fr. 15.<sup>00</sup> – 18.<sup>00</sup> Uhr  
Online-Bestellung: [www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de](http://www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de)
- Welt-Laden** Oranienstr.8a, ☎ 9528-20, Mail: weltladen@kirche-wehrheim.de  
Mo.- Sa., 10<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr, sowie Di. + Do. 15.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> Uhr  
Homepage: [www.weltlaeden.de/Wehrheim](http://www.weltlaeden.de/Wehrheim)
- Homepage Kirchengem.** [www.kirche-wehrheim.de/](http://www.kirche-wehrheim.de/)  
**Homepage Jugend:** [www.jugend.kirche-wehrheim.de/](http://www.jugend.kirche-wehrheim.de/)
- Außenstelle Diakonisches Werk** Industriestr. 8b, ☎ 953190, Di., Mi., Fr. 10.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung
- Mehrgenerationenhaus** ☎ 9589930, Mo. - Fr. 9.<sup>00</sup> – 13.<sup>00</sup> Uhr

## Unsere Spendenkonten

- Diakoniestiftung Wehrheim** Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14
- Kirchengemeinde** Raiffeisenbank im Hochtanus eG, BIC GENODE51OBU  
IBAN DE85 5006 1741 0005 0109 42
- Partnerkirche CEBA-Kongo** Raiffeisenbank im Hochtanus eG, BIC GENODE51OBU  
IBAN DE23 5006 1741 0305 0109 42
- Förderverein 'Ev. Jugendarbeit'** Raiffeisenbank im Hochtanus eG, BIC GENODE51OBU  
IBAN DE98 5006 1741 0005 0180 80